



Schulinfo

Siegburger Str. 321
53229 Bonn
Tel. 0228 777170
Fax 0228 777160
gebonn@t-online.de
www.gebonn.de

Beste weiterführende Schule in Deutschland 2008

Die Chronisten der Schulgeschichte werden den 10. Dezember 2008 als einen besonderen Tag vermerken. Die IGS Bonn-Beuel wurde an diesem Tag, kurz nach ihrem 30. Geburtstag, beim „Deutschen Schulpreis“ in Berlin als beste weiterführende Schule ausgezeichnet.

Die Liste der Auszeichnungen für die IGS war bereits lang und beachtlich; der „Deutsche Schulpreis“ gilt allerdings als der angesehenste unter allen Auszeichnungen. Dies liegt an der Qualität der Jury und dem außerordentlich hohen Anspruchsniveau. Aus den zahlreichen Unterrichtsbesuchen und Gesprächsrunden beim Jury-Besuch war in der Schule breite Anerkennung über die Kompetenz der Juroren zu hören und selbst Schulleiter

Jürgen Nimptsch musste zugeben, das man ihm und seiner Stellvertreterin sehr gehaltvolle Fragen gestellt hatte, die ihm so noch nicht begegnet waren. Es wurde wirklich alles durchleuchtet.

Bedeutsam ist die Auszeichnung für die IGS Bonn-Beuel auch für alle Gesamtschulen und reformfreudigen Schulen überhaupt. Die umseitig abgedruckte Laudatio macht deutlich, welche Ansprüche heute an eine moderne Schule gestellt werden, die sich als pädagogischer Dienstleister versteht und in der alle Beteiligten gemeinsam zum Kindeswohl arbeiten.

Schulministerin Barbara Sommer sah sich beim anschließenden Empfang in der NRW-Landesvertretung in Berlin gleich zwei Preisträger-

schulen aus NRW gegenüber, die unerschrocken die Grenzen des Schulgesetzes in Frage stellen. Sie stellte den Preisträgerschulen umgehend zusätzliche 0,5 Lehrerstellen (12,75 Stunden) zur Verfügung, damit sie im kommenden Jahr ihren Beratungsaufgaben gerecht werden können. Im Sinne der vielen hundert Eltern, die alljährlich keinen Platz an einer Bonner Gesamtschule finden bleibt zu hoffen, dass der Deutsche Schulpreis für die IGS Bonn-Beuel auch der IV. Gesamtschule einen guten Start verschafft. Schulen, die das Handwerkszeug dazu besitzen, nutzen die Chance der Vielfalt, so, dass die zur Stärke wird und zum Vorteil für jedes einzelne Kind wird.

Dank und beste Wünsche

Den „Deutschen Schulpreis“ gewinnt man nicht im Vorbeigehen. Wer ihn erhalten will muss die Entwicklungsgeschichte der Schule dokumentieren. Erwartet wird, dass die Schule an entscheidenden Stellen selbst in der Lage gewesen ist, Schwächen und Entwicklungsbedarf festzustellen und dem mit einem Konzept zu begegnen, an dessen Ende die Schule in den Bewertungsbereichen Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtqualität, Verantwortung, Schulklima, Schulleben, Partner der Schule und Schule als lernende Organisation schließlich Spitzenbewertungen erzielt.

Dies kann eine Schule weder kurz noch mittelfristig erreichen, sondern diese Auszeichnung kann nur am Ende einer langen Entwicklungsgeschichte stehen, an der ganze Schüler- Lehrer- und Elterngenerationen mitgewirkt haben.

Deswegen haben alle Menschen Anteil an diesem Erfolg, die unsere Schule in ihrem 30jährigen Bestehen gestaltet und begleitet haben. Dieser Preis ist unser aller Preis!

Es ist gut, dass nun ein paar Tage vor uns liegen, in denen wir innehalten können, um dann mit neuer Kraft das Jahr 2009 zu gestalten. Ich wünsche Ihnen im Namen der Schulleitung dafür alles Gute.

Herzlich

Ihr

Jürgen Nimptsch

Sieger bei „Jugend und Europa“

Der von Stefano Meyer (Jg. 13) und seinem Partnerschüler aus Gadeloupe erstellte Beitrag *„Ihre Grenzen reichen über den Kontinent hinaus“* wurde beim diesjährigen Wettbewerb des Deutsch-Französischen Jugendwerkes mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Gratulation!

Stefano und die das Projekt betreuende Lehrerin, Ulrike Witt, fahren im Januar zur Preisverleihung nach Paris.

Erneut „Bewegungsfreudige Schule“

Zum dritten Mal wird die IGS im Februar im Landtag den Hauptpreis in diesem Wettbewerb der Landesregierung entgegennehmen. Das unter der Federführung der Fachkonferenzvorsitzenden Sport, Kirsten Plemer, fortgeschriebene Konzept zur „Bewegten Schule“ konnte die Jury überzeugen. Besonders beeindruckt war man von der großen Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Drei Kochmützen für die Mensa

Die „bon(na) mensa“ hat die höchste Auszeichnung der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen erhalten. Sie zertifizierte die Mensa mit drei von „Drei Kochmützen“. Bewertet wurden: Speisenproduktion, Behandlung der Lebensmittel, Speisenplanung und Hygiene, Speisenangebot, Vollwertigkeit, Abwechslung, Vielfalt Umweltverträglichkeit und Attraktivität.



Die besten Schulen Deutschlands

Der Deutsche Schulpreis 2008

Integrierte Gesamtschule Bonn-Beuel

Eine Gesamtschule und Ganztagschule, mit Abitur nach 12 und nach 13 Jahren, zeigt, wie es geht und was nötig ist, um ein großes pädagogisches Unternehmen systematisch und langfristig in Bewegung zu setzen und auf Qualitätskurs zu bringen.

Wir begegnen einem Kompetenzzentrum mit starker Ausstrahlung in Stadt und Region und einer Schule, die Instrumente individueller Lernförderung entwickelt, aufgreift und verbessert. Für ihr Management sind zielorientierte Führung und demokratischer Weg, verbindlich geteilte Verantwortung und Partizipation ebenso selbstverständlich wie der Ehrgeiz, dass niemand ohne Abschluss die Schule verlässt, dass Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf und besonders Begabte gleichermaßen Begleitung, Anregung und Förderung erfahren und herausgefordert werden.

Die Schule führt ihre Schülerinnen und Schüler zu überdurchschnittlichen Ergebnissen. Zahlreiche Auszeichnungen und das »Gütesiegel individuelle Förderung« zeugen davon, dass es auf exzellente Weise gelingt, die Lebensvielfalt aufzunehmen und Heranwachsenden ein Lernfeld zu eröffnen, das die stärkende Erfahrung eigener Leistung und Wirkung ermöglicht.

Diese Schule ist ein Lernort für die Welt - für die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen, für die eigene schulische Alltagswelt und für die globalen Aufgaben der großen Welt, die uns alle angehen.